

Monatsrückblick des CIO

Juli lief äußerst positiv. Bitcoin erreicht neue Allzeithochs von über 123.000 USD bzw. 105.000 €, ein Plus von +10,6 %. Ether durchbricht seinen Abwärtstrend zur Freude unserer Fondsinvestoren und legt volle +52 % zu. Der Fonds schließt mit +19,8 %. In den USA wird mit dem GENIUS Act erstmals ein krypto-freundliches Gesetz verabschiedet. Die Anlageklasse Krypto entwickelt sich fort und stößt auf steigendes Interesse großer institutioneller Investoren.



Paul Otto

Chief Investment Officer

Überblick

Die Nachfrage nach Krypto-Assets ist größer denn je. Große Finanzakteure bauen Positionen auf. Viele regulierte Institutionen haben Schwierigkeiten, den Kauf von nativen Krypto-Token über neuartige Kryptobörsen mit ihren Satzungen in Einklang zu bringen. Hier bieten regulierte Finanzprodukte den Zugang zu Krypto. Hervorzuheben sind die in den USA Anfang 2024 genehmigten Bitcoin-ETFs, die mittlerweile über 150 Mrd. USD verwalten.

Prominent nutzt MicroStrategy diese Phase regulatorischer Arbitrage. Das Unternehmen hält inzwischen über 72 Mrd. USD in Bitcoin – finanziert durch ein Sammelsurium von Instrumenten wie Vorzugsaktien und Wandelanleihen. Letztere wurden etwa von der deutschen Allianz in Höhe von 322 Mio. USD erworben. Diese Kapitalzuflüsse bringen Bitcoin neue Allzeithochs. Wir erwarten nicht nur eine Trend-Fortsetzung, sondern sogar eine Ausweitung auf weitere Regionen und Assets.

In Japan kauft Metaplanet Inc. in rasantem Tempo Bitcoin. Käufe im Umfang von 108 Mio. USD im Juni und 329 Mio. USD im Juli haben den Bestand auf über 17.000 BTC (2 Mrd. USD) erhöht.

Auch das US-Unternehmen Windtree Therapeutics – eigentlich spezialisiert auf medizinische Geräte und Therapien von Herzkrankheiten – baut eine strategische Krypto-Reserve auf. Es sammelt 520 Mio. USD ein, um BNB zu kaufen, der native Coin der Binance Smart Chain. Kryptobörse Kraken wird Handelsplatz und Verwahrstelle.

Fondsaktivitäten

Im Juli haben wir eine wesentliche Portfolioanpassung vorgenommen. Der Memecoin DOGE, der bekannteste und beliebteste seiner Art, wurde aus dem Fonds entfernt und durch PENDLE ersetzt.

Die Investmentthese für DOGE basierte auf einem möglichen Impuls durch Elon Musk und/oder Präsident Trump. Elon ist seit Langem ein Befürworter des Projekts; das “Department of Government Efficiency” wurde nicht zufällig so benannt.

Der jüngste Bruch zwischen den beiden Exzentrikern über das neue Haushaltsgesetz – Elon möchte Staatsausgaben kürzen, während Trump offenbar seine Meinung dahingehend geändert hat – macht ein solches Bullenszenario jedoch zunehmend unwahrscheinlich.

Pendle hingegen ist ein echtes On-Chain-Unternehmen, das Mehrwert für die On-Chain-Ökonomie schafft und Cashflows generiert. Wir haben die Position ausgebaut und planen, dies weiter fortzusetzen.

Der Fonds schöpft nun das volle Potenzial von Staking-Erträgen bei Ethereum und Solana aus. Während ETH im Monatsverlauf um +52,2 % zulegen, steigt unsere Position in cbETH sogar um +52,5 %. Auf das Jahr hochgerechnet bedeutet das mehrere zusätzliche Prozentpunkte Rendite für unsere Investoren.

Markteinschätzung

Das Memecoin-Launchpad [pump.fun](#), mit der sich auf Solana in Sekundenschnelle neue Memecoins aufsetzen lassen, hat bereits 500 Mio. USD an Einnahmen durch die Handelsgebühr in Höhe von +1 % auf alle gelisteten Coins erzielt. Nun hat das Projekt seinen neuen Token **PUMP** per ICO öffentlich veräußert – bei einer Bewertung von 4 Mrd. USD. Das Drittel der Token, das zum Verkauf stand, war innerhalb weniger Minuten vergriffen.

Einerseits hat das Konzept, jedem die Möglichkeit zu geben, einen Token zu starten – mit einer Bonding-Curve für eine reibungslose Emission, einer modernen Handelsoberfläche zur 24/7-Preisfindung und einer zusätzlichen Social-Media-Komponente – offenbar klare Produkt-Marktpassung und ermöglichte [pump](#) ein rasantes Wachstum. Andererseits ist der ökonomische Wert von Millionen von Memecoins fraglich, und Eintrittsbarrieren sowie Nutzerbindung einer solchen Plattform erscheinen gering. Angesichts dieser gegensätzlichen Perspektiven gehen die Analystenbewertungen für [pump](#) weit auseinander –

und auch unser Team ist sich uneins, ob der PUMP-Token derzeit eher unter- oder überbewertet ist.

Der beliebte Messenger Telegram hat eine Wallet integriert. Es gibt zwei Versionen: eine mit Anbieter und eine echte Krypto-Wallet. Die mit Anbieter [Wallet.tg](#) unterstützt das Senden und Empfangen von BTC, USDT und einigen weiteren Assets, verlangt jedoch ein typisches Onboarding. Die echte, direkte Krypto-Wallet ist derzeit lediglich in den USA verfügbar und basiert auf TON.

Wesentlich: Keine der beiden Optionen ist in Europa verfügbar. Die native Krypto-Wallet unterstützt derzeit weder die weit verbreiteten USDT, BTC oder ETH und funktioniert ausschließlich in den USA. Die Wallet mit zentralisiertem Anbieter wiederum erfüllt keine der Wertversprechen von Krypto: keine eigene Verwahrung, kein Einrichten ohne klassisches Onboarding.

Fazit: Der Wallet-Launch eines großen Messaging-Dienstes hätte kaum enttäuschender ausfallen können.

Branchenüberblick

Der GENIUS Act wurde am 18. Juli unterzeichnet – ein Wendepunkt in der Kryptoregulierung: das erste krypto-freundliche Gesetz in den USA. Das unvorstellbar profitable Unternehmen Tether wird sich nun echter Konkurrenz stellen müssen. Zahlreiche große Finanzinstitute werden als “Permitted Payment Stablecoin Issuer” in den USA auftreten und künftig regulierte Dollar-Token auf der Blockchain weltweit anbieten. Das Gesetz tritt voraussichtlich 2026 in Kraft.

Währenddessen ist der CLARITY Act noch im Senat anhängig. Was GENIUS für Stablecoins ist, will CLARITY für alle anderen Krypto-Token sein. Einige On-Chain-Token – z. B. Memecoins und NFTs – ähneln Sammlerstücken. Andere wie PENDLE oder PUMP gleichen eher Aktien. Und wieder andere entziehen sich jeglicher klassischen Kategorisierung. Das Gesetz zielt darauf ab, Token-Typen klar zu definieren und für jede Klasse eindeutige Regeln zur Emission und zu Berichtsstandards zu schaffen.

Ein Großteil der Kryptoindustrie in den USA war unter der vorherigen Regierung erheblich eingeschränkt worden. Wir hatten über die zentralen Akteure dieser systematischen Vorgehensweise bereits im März 2024 (Seite 2) berichtet. Nun hat der politische Kurswechsel auch dazu geführt, dass die US-Notenbank die subjektive Aufsichtskategorie des Reputationsrisikos gestrichen hat. Zuvor haben die Bankaufsichtsbehörden jene Banken, die Krypto-Unternehmen als Kunden hatten, darauf hingewiesen, ihr Reputationsrisiko sei gestiegen. Die führte faktisch dazu, dass Krypto-Firmen keine Bankkonten mehr eröffnen konnten. Diese Praxis, bekannt als Teil der Operation Choke Point 2.0, findet nun endlich ihr wohlverdientes Ende.

Wir sind äußerst optimistisch für die Zukunft der Kryptoindustrie. Der positive Impuls aus den USA treibt zuerst Bitcoin auf neue Höchststände, dann – wie in diesem Monat – Ethereum, und wird schließlich der gesamten On-Chain-Ökonomie zugutekommen. Unser Fonds hält die besten On-Chain-Business-Token und ist für diese Zukunft hervorragend positioniert.

Risikohinweise

www.f5crypto.com/rechtliches

Diese Werbemittelstellung stellt weder Anlageempfehlung noch -vermittlung oder -beratung oder sonstigen Rat dar, ist womöglich nicht für den Empfänger geeignet und dient rein zu Informationszwecken.

Grundlage des Angebots sind allein Satzung, Anlagebedingungen, das Basisinformationsblatt für semiprofessionelle Anleger und die Zeichnungsunterlagen (einschl. “Steuerliche Kurzzangaben” und “Wesentliche Risikofaktoren”) der F5 Crypto Fonds 1 InvAG m.v.K. und TGV. Vor Erwerb von Anlageaktien sollten potenzielle Anlageaktionäre ihre Bank, ihren Rechtsberater, Steuerberater und/oder Finanzberater konsultieren, und sie sollten die Investitionsentscheidung sorgfältig vor dem Hintergrund dieser Risikofaktoren und ihrer persönlichen Situation abwägen.

In diesem Informationsblatt enthaltene Informationen sind selektiv und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Diese Darstellung enthält keine vollständige Beschreibung von Kryptowerten, steuerlichen Folgen eines Investments oder der mit einer Anlage verbundenen Risiken.

Kontakt

F5 Crypto Management GmbH
Ritterstr. 2A, 10969 Berlin



ir@f5crypto.com
www.f5crypto.com/fonds

Handelsregister: HRB 226623 B
Amtsgericht Berlin

BaFin-ID: 40031947

Geschäftsführer:
Florian Döhnert-Breyer,
Prof. Dr. Hermann Elendner